



KUNDGEBUNG!

Montag, 28. Juni 2010, Bahnhofplatz Luzern



Das ACTA-Abkommen wird von rund 30 Staaten im Geheimen unter Ausschluss der Öffentlichkeit verhandelt. Bereits dieser Umstand ist äusserst undemokratisch und Grund genug, die sofortige Einstellung der Verhandlungen zu verlangen. Doch es kommt noch schlimmer:

- > **DRM-Umgehung:** Das Umgehen von DRM, dem Kopierschutz, soll konsequent bestraft werden. So ist es beispielsweise verboten, einen gekauften DVD-Film auf das iPad zu kopieren.
- > **Three-Strikes-Regelung:** Internetanbieter sollen verpflichtet werden, bei Entdeckung von Urheberrechtsverletzungen Massnahmen wie die Sperrung des Internetzugangs zu ergreifen. Die Teilnahme am öffentlichen Leben ist ohne Zugang zum Internet massiv eingeschränkt.
- > **Überwachung und Zensur des Internets:** Durch die Haftbarkeit der Internetanbieter wird die Installation von Überwachungsinfrastruktur und Inhaltsfiltern gefördert. Diese Massnahmen würden die Provider zu einer Art Privatpolizei machen und auf eine umfassende Überwachung des Internets hinauslaufen.
- > **Zoll-Durchsuchung & Beschlagnahmung:** Zollbeamten müssen auf blossen Vermutung des Rechteinhabers hin Geräte mit Datenträgern wie Mobiltelefone, Notebooks und MP3-Player durchsuchen und beschlagnahmen. Der Besitzer muss dann nachweisen, dass darauf gespeicherte urheberrechtlich geschützte Daten rechtmässig erworben wurden.
- > **Abzocke:** Das Abkommen sieht vor, dass eine einfache, nichtkommerzielle Urheberrechtsverletzung (Filesharing) die Grundlage für Geldforderungen im sechsstelligen Bereich bietet. Auch Gefängnisstrafen sind vorgesehen. So werden Millionen von Menschen zu potenziellen Verbrechern gemacht und sind von Privatinsolvenz bedroht.

Am 28. Juni 2010 beginnt die nächste ACTA-Verhandlungsrunde in Luzern. Dagegen protestieren wir!

Verhindern wir ein undemokratisches Abkommen, das einseitig die Interessen der Content-Industrie schützt und Bürgerrechte und die Interessen der Gesellschaft ignoriert!

WWW.STOPP-ACTA.INFO